



Vorwort	9
Die schönsten Reiseziele	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Reisen mit Kindern	14

LAND UND LEUTE 17

Bretagne: Zahlen und Fakten	18
-----------------------------	----

Geographie 19

Geologie	19
Küsten	20
Klima und Reisezeit	22
Wirtschaft	24
Flora und Fauna	27

Geschichte 30

Steinzeit und Bronzezeit	30
Kelten, Römer und Bretonen	34
Königreich und Herzogtum Bretagne	35
Bretonischer Erbfolgekrieg	37
Anne de Bretagne	39
Provinz Bretagne	41
Stempelpapieraufstand	42
Revolution und Restauration	44
Bretonische Separatistenbewegung	47
Politik und Administration	51

Sprache, Kultur und Traditionen 53

Sprache	53
Literatur	56
Sagen, Märchen und Legenden	58
Feste und Festivals	60
Pardons	63

Architektur 65

Bretonische Renaissance	66
-------------------------	----

Essen und Trinken 67

Fisch und Meeresfrüchte	67
Bretonische Butter	72
Galettes und Crêpes	73
Artischocken, Kohl und Co.	75
Bretonische Getränke	77

RENNES UND DER OSTEN

Mark der Bretagne	82
Rennes	82
Vitré	98
Fougères	101
Dol-de-Bretagne	106
Côte Emeraude	110
Cancale	111
Saint-Malo	114
Dinard	131
Von Saint-Lunaire zum Cap Fréhel	136
Dinan	141



NORDKÜSTE

Bucht von Saint-Brieuc	149
Côte de Penthievre	150
Saint-Brieuc	155
Côte du Goëlo	158
Trégor und Côte de Granit Rose	170
Guingamp	170
Umgebung von Guingamp	172
Tréguier	175
Halbinsel Sauvage	179
Halbinsel Plougescant	182
Côte de Granit Rose	185
Baie de Lannion	192



WESTKÜSTE

Haut-Léon	199
Baie de Morlaix	200
Saint-Pol-de-Léon	201
Roscoff	207
Umfriedete Pfarrbezirke	212
Monts d'Arrée	217
Côte des Légendes	223
Bas-Léon	228
Côte des Abers	232





Pays d'Iroise	235
Brest	245
Cornouaille	256
Halbinsel Plougastel	256
Montagnes Noires	260
Halbinsel Crozon	268
Locronan	273
Douarnenez	278
Halbinsel Sizun	283
Quimper	291
Bigouden	301
Pays de l'Aven	309
Concarneau	313
Pont-Aven	320
Quimperlé	327

SÜDKÜSTE

Westliches Morbihan	331
Lorient und das Bas-Vannetais	332
Pays Pourlet und Pontivy	341
Côte des Megalithes	347
Erdeven und Umgebung	347
Halbinsel Quibéron	354
Belle-Île-en-Mer	357
Carnac und Umgebung	362

Golfe du Morbihan	369
Locmariaquer	370
Auray und Umgebung	374
Inseln im Golfe du Morbihan	377
Vannes	382
Halbinsel Rhuys	391

Östliches Vannetais und Brocéliande	396
Rochefort-en-Terre	396
Josselin	398
Brocéliande	400

REISETIPPS VON A BIS Z	410
-------------------------------	-----

SPRACHFÜHRER	425
---------------------	-----

ANHANG

Glossar	431
Literaturtipps	433
Nützliche Links	434
Über die Autorin	434
Register	435
Kartenregister	440
Bildnachweis	441
Karten- und Zeichenlegende	442



EXTRA

Die Gezeiten – ein ewiges Auf und Ab	21
Druiden und die geheime Welt der Kelten	32
Austern – harte Schale, weicher Kern	69
Butter bei die Fische – bretonische Rezepte	76
Korsaren – Freibeuter der Meere	118
Asterix und die Vollkaskoversicherung	153
Gemüse im Goldenen Gürtel	210
Wer hat den Schönsten?	226
Algen – die Alleskönnner des Meeres	238
Kathedralen des Meeres	288
Hohe Hauben und andere Trachten	302
Paul Gauguin und seine (Alb-)Traumwelt	322
Biniou, Bombarde, Telenn – Musik und Tanz in der Bretagne	335
Megalithkultur – rätselhafte Zeugnisse der Steinzeit	350
König Artus und die Ritter der Tafelrunde	408



Vorwort

Wie unglaublich schön es hier doch ist, denke ich wie schon unzählige Male vorher. Meinem ersten Aufenthalt in der Bretagne 1991 folgten dutzende, nein hunderte weitere. Ich kenne die Region wie meine Westentasche, war zu jeder Jahreszeit hier, und dennoch entdecke ich jedes Mal etwas Neues. Gefühlsmäßig ist die Bretagne Heimat, und doch ist sie das Exotischste, was Europa zu bieten hat, denn sie hat etwas, das sich nicht mit Worten beschreiben lässt. In dieser wilden, rauen Landschaft, die sich mal von ihrer lieblichen, mal von ihrer unwirtlichen Seite präsentiert, ahnt man eine Dimension, die sich andernorts nicht zeigt. Vielleicht ist dieses magische Gefühl, das die Bretagne zu erwecken vermag, was die Kelten die Anderwelt nannten. Wenn am Horizont Himmel und Wasser verschmelzen, wenn mystischer Nebel die Täler überzieht, passiert es manchmal, dass sich dieses Gefühl einstellt. Kein Wunder, dass die Bretagne das Land der Sagen und Legenden ist.

Zu den beliebtesten Vorurteilen über die Bretagne gehört die Aussage, es würde ständig regnen. Dabei gibt es im Baskenland doppelt so viel Regen wie in der bretonischen Hauptstadt Rennes und immer noch 200 Millimeter Niederschlag mehr als in der regenreichsten bretonischen Stadt Brest. Tatsächlich kann man in der Bretagne drei Jahreszeiten an einem Tag erleben. Einem Schauer kann schon kurz darauf der sonnigste Tag folgen. Wer das Wetter in den Bergen für unberechenbar hält, war noch nie in der Bretagne. Der Regen fällt nur auf die Dummen und das in dicken Tropfen, besagt ein bretonisches Sprichwort und es stimmt: Man muss auf alles gefasst sein. Meist geht mit dem Gezeitenwechsel ein Wetterwechsel einher. Ich habe schon bei strömenden Regen in Vannes für ein Picknick eingekauft und es bei strahlendem Sonnenschein am Golfe du Morbihan verzehrt. Es heißt eben auch: In der Bretagne herrscht schönes Wetter, mehrmals am Tag!

Die Bretonen sind stolz, eigenwillig, sagt man. Und natürlich sind sie das, sie haben ja auch allen Grund dazu! Nicht nur, dass sie sich am längsten von allen Provinzen gegen den Anschluss an die französische Krone wehrten, sie haben auch ihre eigenen Traditionen und ihre Sprache mehr als alle anderen bewahrt. Mehr als 90 Prozent der Bretonen gaben bei einer Umfrage an, ihre Region zu lieben. Und sie lieben es auch, dies zu zeigen: auf den Autos mit einem Länderzeichen BZH für Breizh, also Bretagne, statt einem F für France, mit der weiß-schwarzen Flagge oder mit bretonischen Worten im Alltag. Nicht nur stolz und eigensinnig und Paris gegenüber auf Krawall gebürstet sind sie, die Bretonen, sondern auch herzlich, humorvoll, ehrlich und loyal. Sie brauchen zwar länger, viel länger, um aufzutauen, als zum Beispiel die Südfranzosen. Auch sind sie weniger laut, aber darf man einen Bretonen seinen Freund nennen, bleibt er es ein Leben lang.

Degemer mat e Breizh – Willkommen in der Bretagne!

Die schönsten Reiseziele

1 Smaragdküste – Côte Emeraude ▶

Die Farbe des Meeres verlieh der Nordküste zwischen der Bucht des Mont Saint-Michel und dem Cap Fréhel ihren Namen. Die Austernhauptstadt Cancale (→ S. 111), die alte Korsarenstadt Saint-Malo (→ S. 114) und das mondäne Seebad Dinard (→ S. 130) mit Belle-Époque-Charme sind die sehenswertesten Orte der Smaragdküste. Und nicht zu vergessen das mittelalterliche Dinan im Hinterland (→ S. 140). → S. 110



2 Rosa Granitküste – Côte de Granit

Rose und 3 Tréguier ▶

Farbige Felsen in bizarren Formen, die die Fantasie anregen, bilden den äußeren Rahmen für zahlreiche Sehenswürdigkeiten an der zerklüfteten bretonischen Nordküste (→ S. 185). Abwechslungsreiche Küstenabschnitte zwischen der Pointe du Château und der Bucht von Lannion laden zu ausgedehnten Spaziergängen oder Wanderungen auf dem Zöllnerpfad ein. Die malerische alte Bischofsstadt Tréguier (→ S. 175) ist Heimat des einzigen echten bretonischen Heiligen, Yves, und ihre sehenswerte Kathedrale Teil der Tro Breizh,

der Wallfahrt durch die Bretagne zu den sieben Urbistümern. Dank des Golfstroms, der für ein mildes Klima sorgt, blühen zahlreiche Gärten wie Roche-Jagu, Pellinec oder Kerfouler um die Wette.

4 Umfriedete Pfarrbezirke

Saint-Thégonnec und Guimiliau sind die beiden sehenswertesten Pfarrhöfe, die sich einen fast 100 Jahre währenden Wettstreit geliefert haben um den schönsten Kalvarienberg, die beeindruckendste Triumphpforte, das imposanteste Beinhaus und die höchste Kirche. Auch Dörfer wie Lampaul-Guimiliau, Sizun oder Commana punkteten durch ihre Türme, ihr Kircheninneres und ihre Altäre. → S. 217, 226

5 Pointe du Raz

Die stürmischen Klippen am Ende des Cap Sizun bilden die bekannteste, aber längst nicht die einzige sehenswerte Landspitze an der wilden bretonischen Westküste. Die Pointe du Van (→ S. 283), das Cap de la Chèvre, die Pointe de Pen-Hir (beide → S. 271) oder die Pointe Saint-Mathieu (→ S. 239) entlang einer der gefährlichsten Wasserstraßen der Welt sind nicht minder spektakulär. Leuchttürme – die Kathedralen des Meeres – sind, neben der eindrucksvollen Landschaft, die hoch aufragenden Stars an der rauen Iroise-See.

→ S. 285

